Verwaltungsstandpunkt-Nr. VII-A-07948-VSP-01

Status: **öffentlich**

Eingereicht von:
Dezernat Kultur

Stammbaum:
VII-A-07948 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
VII-A-07948-VSP-01 Dezernat Kultur

Betreff:
Leipziger Literaturstipendium ermöglichen

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten): Gremium	Voraussichtlicher Sitzungstermin	Zuständigkeit
DB OBM - Vorabstimmung		Vorberatung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	06.02.2023	Bestätigung
FA Kultur	17.02.2023	Vorberatung
Ratsversammlung	15.03.2023	Beschlussfassung

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

- [ ] Rechtswidrig und/oder
- [ ] Nachteilig für die Stadt Leipzig.

- [ ] Zustimmung
- [ ] Ablehnung
- [ ] Zustimmung mit Ergänzung
- [ ] Sachverhalt bereits berücksichtigt
- [x] Alternativvorschlag
- [ ] Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt bis zum 2. Quartal 2023, ein Förderinstrument (Preis oder Stipendium) zu konzipieren, welches die literarische Strahlkraft der Stadt Leipzig unterstützt. Die konzeptionelle Arbeit erfolgt in Kooperation mit der Wolfgang Hilbig Gesellschaft sowie anderen Akteuren der Leipziger Literaturlandschaft und setzt damit die geleistete Vorarbeit fort.
2. Die namentliche Gestaltung soll eine Ehrung des Schriftstellers Wolfgang Hilbig verdeutlichen.

Räumlicher Bezug

Stadt Leipzig

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

- [ ] Rechtliche Vorschriften
- [ ] Stadtratsbeschluss
- [ ] Verwaltungshandeln
- [x] Sonstiges: Antrag

Ziel ist die Etablierung eines Förderinstruments, um damit die literarische Strahlkraft der

Stadt Leipzig zu erhöhen. Mit dem Format soll Wolfgang Hilbig geehrt werden. Er ist einer der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren des ausgehenden 20. Jahrhunderts, der in verschiedenen Lebensphasen in Leipzig gelebt und gearbeitet hat. Das Kulturamt befindet sich hierzu seit 2021 mit der Wolfgang Hilbig Gesellschaft e.V. und anderen Akteuren der Leipziger Literaturlandschaft in einem engen Austausch. Die Initiative ging hierbei von der Wolfgang Hilbig Gesellschaft e.V. aus.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	x	nein		wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft		nein		ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen				
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen				
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?			nein		wenn ja, nachfolgend angegeben

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Steuerrechtliche Prüfung	x	nein		wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG		nein		ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen		ja		nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

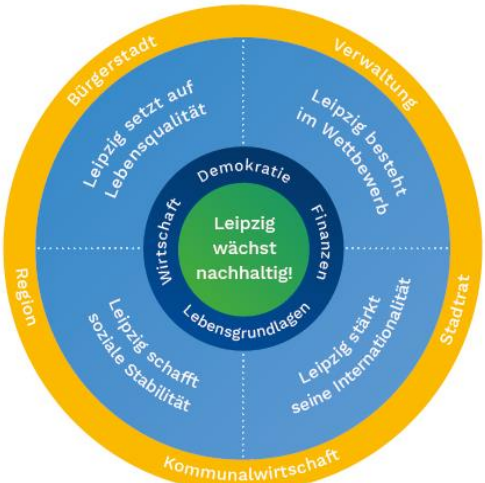
Auswirkungen auf den Stellenplan	x	nein		wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:		Vorgesehener Stellenabbau:		

Ziele
Hintergrund zum Beschlussvorschlag:
Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!
Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- ☐ Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- ☐ Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- ☐ Nachhaltige Mobilität



Leipzig besteht im Wettbewerb

- ☐ Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- ☐ Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- ☐ Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur

- [ ] Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- [ ] Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- [ ] Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraum-angebote
- [ ] Vorsorgendes Flächen- und Liegenschafts-management
- [ ] Leistungsfähige technische Infrastruktur
- [ ] Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- [ ] Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- [ ] Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- [ ] Bezahlbares Wohnen
- [ ] Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- [ ] Lebenslanges Lernen
- [ ] Sichere Stadt

Wirkung auf Akteure

- [x] Bürgerstadt
- [ ] Region
- [ ] Stadtrat
- [ ] Kommunalwirtschaft
- [x] Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- [ ] Weltoffene Stadt
- [x] Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- [ ] Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- [ ] Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- [ ] Imageprägende Großveranstaltungen
- [ ] Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

- [ ] **Sonstige Ziele**
- [ ] **Trifft nicht zu**

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff)	[x] keine / Aussage nicht möglich	[ ] erneuerbar	[ ] fossil
Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch	[x] Aussage nicht möglich	[ ] ja	[ ] nein
Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen)	[x] Aussage nicht möglich	[ ] ja	[ ] nein
Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement)	[x] Aussage nicht möglich	[ ] ja	[ ] nein
Abschätzbare Klimawirkung mit erheblicher Relevanz	[ ] ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA und mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer		[x] nein
Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung	[x] ja *(Prüfschema endet hier.)*		

Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)

[ ] ja [ ] nein *(Begründung s. Abwägungsprozess)* [ ] nicht berührt *(Prüfschema endet hier.)*

Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei erheblicher Relevanz

- [ ] Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): _____
- [ ] liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____
- [ ] wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)

Sachverhalt

Beschreibung des Abwägungsprozesses: entfällt

I. Eilbedürftigkeitsbegründung entfällt

II. Begründung Nichtöffentlichkeit entfällt

III. Strategische Ziele

Leipzig stärkt seine Internationalität: Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
Mit dem Preis bzw. dem Stipendium wird mit Wolfgang Hilbig ein bis heute national und international geachteter und rezipierter Autor geehrt. Das neue Förderinstrument trägt auch dazu bei, den Namen der Stadt Leipzig stärker auf der literarischen Landkarte zu platzieren. Es dient zugleich der Honorierung von herausragenden literarischen Leistungen in deutscher Sprache.

IV. Sachverhalt

1. Begründung Kreuz auf dem Deckblatt

Die Wolfgang-Hilbig-Gesellschaft e. V. (WHG) hat der Stadt Leipzig 2016 den Vorschlag unterbreitet, mit der Etablierung eines Preises an die literarische Leistung des Schriftsteller Wolfgang Hilbig zu erinnern.

Wolfgang Hilbig wurden zahlreiche bedeutende literarische Preise, darunter 2002 der Georg-Büchner-Preis, zuerkannt. Er gilt als einer der sprachmächtigsten deutschen Autoren des ausgehenden 20. Jahrhunderts, seine Schriften sind in fast 20 Sprachen übersetzt. Er hat in verschiedenen Lebensphasen in Leipzig gelebt und in die Stadt hineingewirkt.

Der Vorschlag wurde 2018 mit einem Konzept für einen Literaturpreis untersetzt und innerhalb der Stadtverwaltung eingehend geprüft und mit dem Verein mehrfach besprochen. Im Ergebnis legte der Verein 2020 ein Konzept vor, dass die Etablierung eines Wolfgang-Hilbig-Stipendiums als Stadtschreiber/Stadtschreiberin in Leipzig vorsah.

Die WHG ging in ihrem Konzept davon aus, dass die Stadt Leipzig die gesamte Verantwortung für alle in diesem Zusammenhang entstehenden organisatorischen Aufgaben übernimmt. Alternativ wurde im Kulturamt (KA) erwogen, dass sich aus dem Kreis der Leipziger Literaturszene eine Arbeitsgruppe bildet oder ein Verein sich bereit erklärt, für die Organisation (Ausschreibung, Auswahl, Veranstaltung zur Preisvergabe, Betreuung der Stipendiaten während des Aufenthalts in Leipzig und Vorbereitung und Durchführung der öffentlichen Veranstaltungen) zu sorgen.

Am 17.06.2021 fand im Haus des Buches ein Workshop mit einem breiten Kreis von Personen der Leipziger Literaturszene zur möglichen Implementierung eines Stipendiums zu Ehren von Wolfgang Hilbig statt. Die Etablierung eines Preises war dabei nicht Thema. Als Ergebnis der Diskussion können folgende mit dem Stipendium verbundenen Ziele festgehalten werden:

1) Ehrung des Autors Wolfgang Hilbig, Autorenförderung
2) Wiederholende Sichtbarkeit und öffentliche Wahrnehmung des Wolfgang-Hilbig-Stipendiums
3) Stärkung der überregionalen Ausstrahlung des literarischen Leipzig, Sichtbarkeit erhöhen
4) Impulse in die Leipziger Literaturlandschaft tragen
5) Beförderung lokaler Kooperationen, Vernetzung mit dem lokalen Literaturbetrieb

Bislang gibt es noch keinen Träger, der die Umsetzung des Förderformats verantworten kann. Eine rein ehrenamtliche Struktur wird für die Durchführung eines Stipendiums und der gewünschten überregionalen Ausstrahlung insbesondere hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit seitens des Kulturamts nicht angestrebt.

Die „Familienfreundlichkeit“ des Förderformats war ein Thema des Workshops. Allerdings bestand weder bezüglich der Inhalte ein Konsens, noch darüber wie diese gewährleistet werden könnte.

Die WHG hat sich intensiv um eine Kofinanzierung durch Drittmittelgeber bemüht. Damit wurde ein Wechsel des Förderformats von einem Literaturstipendium hin zu einem Literaturpreis angestrebt.

Folgende bedeutende, mit der Stadt Leipzig in Verbindung stehende bzw. hier verortete Literaturpreise existieren:

- Der Preis der Leipziger Buchmesse, mit den drei Kategorien Belletristik, Sachbuch/Essayistik und Übersetzung. Der Preis ist mit 60.000 Euro dotiert und wird seit 2005 von einer siebenköpfigen Jury vergeben.
- Der Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung wird seit 1994 jährlich vergeben und zählt zu den wichtigsten Literaturpreisen in Deutschland. Eine Jury bestimmt die Preisträger für den mit 20.000 Euro dotierten Preis.
- Der Erich-Loest-Preis der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig wurde erstmals 2017 vergeben. Das Vergabeintervall beträgt zwei Jahre. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Ein Literaturstipendium, das von einer Kommune vergeben wird, heißt in der i. d. R. Stadtschreiberstipendium.

Traditionell ist die Verleihung des Titels des Stadtschreibers für maximal 12 Monate mit einem Stipendium und der einer kostenfreien Unterbringung in der jeweiligen Stadt verbunden.

Ein solches oder ein ähnliches stipendienfinanziertes Format existiert bisher in Leipzig nicht. Zwischen 1999 und 2004 wurde das Leipziger Literaturstipendium vergeben. Gestiftet wurde das Preisformat von diversen privatwirtschaftlichen Geldgebern.

Es gibt zahlreiche Stadtschreiberstipendien in Klein- und Mittelstädten, doch auch einige deutsche (z. T. auch internationale) Großstädte haben dieses Preis- und Förderinstrument etabliert. Einige können hochrangige Stipendiaten aufweisen, insbesondere Mainz und Frankfurt am Main. Manche Stadtschreiberstipendien sind vergleichsweise neu, wie z. B. das in Hamburg, welches allerdings kein kommunales Projekt, sondern eines der dortigen Volksbank ist. Das erste Stadtschreiberstipendium in Deutschland wurde 1974 in der damaligen Kleinstadt Bergen-Enkheim eingerichtet, welches heute ein Stadtteil von Frankfurt am Main ist.

Leipzig sollte mit dem Preis oder dem Stipendium eine überregionale Wirkung anstreben und keine geographischen oder biographischen Einschränkungen bei den Ausschreibungsbedingungen setzen.

Voraussetzung für die Vergabe ist ein Konzept inkl. eines Zeit- und Finanzplanes. Daneben sollte ein Statut zur Arbeit der Jury und zur Vergabepraxis des Stipendiums etc. erstellt werden.

Diese Vorplanungen werden voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2023 abgeschlossen.

2. Realisierungs- / Zeithorizont

Für die Realisierung des Förderinstruments ist ein Konzept erforderlich, das im 2. Quartal 2023 vorgelegt werden soll. Die weitere Umsetzung ist von der Bereitstellung der notwendigen Mittel abhängig.

Anlage/n
Keine